Sozialkompetenz – Training der Klasse 1

Am Montag, dem 06.05.13, besuchte der Sozialkompetenz – Trainer Peter Draschan die 1. Klasse in unserer Schule. Auf spielerische Weise sensibilisierte Herr Draschan die Kinder der Klasse mit dem Thema: **Wie ist das soziale Miteinander in unserer Klasse und wie kann ich dazu beitragen, um es zu verbessern?**
Er lenkte den Blickwinkel der Kinder darauf, dass jeder selbst für sein (Fehl-) Verhalten verantwortlich ist. Oft werden jedoch andere Personen oder Gegebenheiten vorgeschoben, die *„Schuld“* daran sind, wie man sich (oft gedankenlos) verhält.
Es reicht dabei häufig schon aus, vor einer Reaktion oder Äußerung innezuhalten, um ein vorschnelles und verletzendes Verhalten zu vermeiden.
Herr Draschan machte durch Gespräche und kleine Rollenspiele deutlich, wie wichtig es in einer Gemeinschaft ist, Rücksicht zu nehmen und sich respektvoll dem Anderen gegenüber zu verhalten.
Äußerst wichtig ist dabei, dem Gegenüber zuzuhören und freundlich bei ihm nachzufragen, wenn etwas nicht verstanden wurde. Dazu muss diese Person erst einmal selbst in der Lage sein, sich zurückzunehmen und zu spüren. Herr Draschan machte mit den Kindern kinesiologische Übungen (Brain – Gym) und ermutigte sie, diese regelmäßig anzuwenden. Kinesiologische Übungen erleichtern – bei regelmäßiger Anwendung – das Heranwachsen in dieser hektischen Welt und helfen, den Alltag wacher, freudiger und mit mehr Selbstvertrauen zu erleben. Durch die Überkreuzbewegungen werden beide Gehirnhälften optimal durchblutet, mit zusätzlichem Sauerstoff versorgt und gleichzeitig angeregt.

Erfahrungsgemäß ist es sinnvoll, dieses Training zu wiederholen, um sich die Erkenntnisse des Vormittags wieder in Erinnerung zu rufen. Deshalb ist angedacht, dieses Sozialkompetenz – Training in ähnlicher Form in den nächsten Schuljahren wieder durchzuführen.
Die Arbeit dieses Vormittags kann jedoch nur auf fruchtbaren Boden fallen, wenn in entsprechenden Situationen am Unterrichtsvormittag darauf eingegangen wird und die Kinder zu einer Mitarbeit bereit sind.